

Es lebe das IFS – das Intelligente Frankier-System

Seit knapp 70 Jahren gibt es die gedruckten Freivermerke in Liechtenstein, die von den Postkunden genutzt werden. Neben den P. P.–Eindrucken beherrscht heute das Intelligente Frankier-System IFS die Freimachung von Briefsendungen. Bekanntlich löst das „IFS“ den roten Freistempler, den wir seit November 1925 kennen, ab. Immer mehr Firmen, Gemeindeverwaltungen und andere Einrichtungen benutzen zwischenzeitlich das „IFS“ anstelle der Briefmarke (Abb. 14-16). Wer heutzutage regelmäßig die Papierkörbe bei den Postfachanlagen durchsieht, findet kaum noch Belege mit Briefmarken. Aufgefallen ist uns, dass es IFS-Abdrucke ohne Ortsangabe, nur mit einer Absender-Registriernummer gibt (Abb. 17). Selbst die Versandstelle für Postwertzeichen frankiert ihre Sendungen auf diese Weise. Wie sammelt man diese IFS-Eindrücke? Wie ermittelt man die Absender? Da es sich um Bedarfspostbelege handelt, gehören die IFS-Eindrücke in jede Liechtenstein-Sammlung, ebenso wie die pauschalfrankierten Belege oder die PP-Stempel, die es seit 1936 gibt. Zur Einleitung und Einführung in das IFS siehe den nachfolgenden Text aus der Kundeninformation der FL Post AG.

Nd

Was ist IFS? IFS steht für Intelligentes Frankier-System. Mit diesem drucken Sie den Beförderungspreis Ihrer Briefpost direkt auf die Sendungen oder erstellen entsprechende Vordrucke auf Klebezetteln. Das Intelligente Frankier-System wird ab 2001 schrittweise die herkömmliche Frankiermaschine ersetzen.

Was kann IFS? Im Vergleich zur bisher bekannten Frankiermaschine wird IFS von vier neuen Elementen bestimmt.

- **Kostenzuschneidung:** IFS speichert gewisse Daten bezüglich Aufgabemengen, unterteilt nach den verschiedenen Sendungsgattungen. Die verwendeten Produkte sind auf dem Kundenausgang direkt ersichtlich.
- **Digitale Drucktechnologie:** IFS bietet Digitaldrucktechnologie, Thermotransfer- oder Tintenstrahldruck-Technologie ermöglichen z.B. einen fälschungssicheren Barcode-Druck.
- **Online-Fernvorgabe:** Der Kunde lädt per Modemverbindung einen Betrag auf sein Endgerät und kann anschliessend mit diesem Guthaben frankieren. Der Betrag wird direkt dem Postkonto belastet oder wurde vom Kunden

mittels Einzahlungsschein vorausbezahlt. Die Endgeräte nehmen unabhängig vom Frankiervolumen mindestens einmal alle 35 Tage Verbindung mit dem Server des IFS-Anbieters auf und übermitteln alle notwendigen Daten.

- **Tarif-Download:** Die meistgebrauchten Posttarife lassen sich bei IFS als Fixwerte programmieren. Bei Preisanpassungen werden die neuen Preise ganz einfach und automatisch auf das Frankiersystem geladen.

Was bietet IFS dem Kunden?

- **Komfort/Handling:** Sie profitieren von mehr Komfort und einem stark vereinfachten Handling.
- **Transparenz:** Sie erhalten durch IFS eine erhöhte Kostentransparenz.
- **Ablesung:** Die Ablesung der postalischen Zähler erfolgt bei IFS via Modem automatisch.
- **Sicherheit:** Keine Fehlfrankaturen mehr durch die automatische Einstellung des Wertes bei der Produktwahl.
- **Rabattierung:** Sie profitieren von den offerierten Rabattierungen gemäss den aktuellen Preisen der Schweizerischen Post.

Was für IFS-Endgeräte sind erhältlich?

IFS 1: Halbkonforme IFS-Endgeräte mit Kostenzuschneidung und Online-Download. Diese können bis 31. Dezember 2007 eingesetzt werden.

IFS 2: IFS-Endgeräte mit Kostenzuschneidung, Digitaldruck, Online-Fernvorgabe sowie Tarif-Download. Ab 1. Januar 2003 sind nur noch diese auf dem Markt erhältlich.

Herkömmliche Frankiermaschinen.

Herkömmliche Frankiermaschinen können bis am 31. Dezember 2005 eingesetzt werden. Kunden mit nicht IFS-konformen Frankiermaschinen werden ab 2001 bis Ende 2005 finanzielle Anreize zur Umstellung erhalten.

Kauf und Weiterverkauf.

IFS wird von verschiedenen Anbietern verkauft. Interessenten wenden sich direkt an die Anbieter der geprüften und genehmigten IFS-Endgeräte.



Abbildung 14: IFS-Abdrucke von Gamprin-Bendern und Mauren

Abbildung 15: Verschiedene IFS-Abdrucke von Vaduz

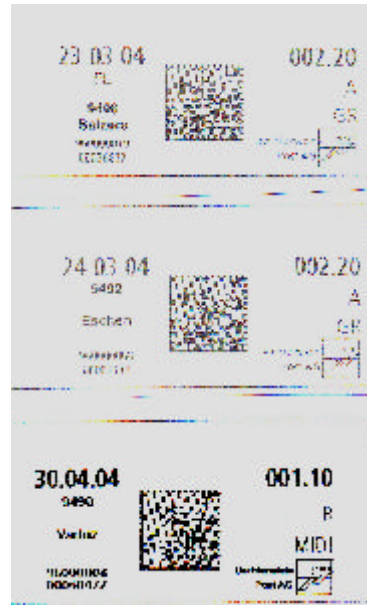


Abbildung 16: Verschiedene IFS-Abdrucke mit Rahmen

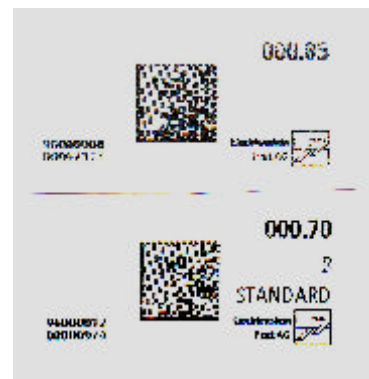
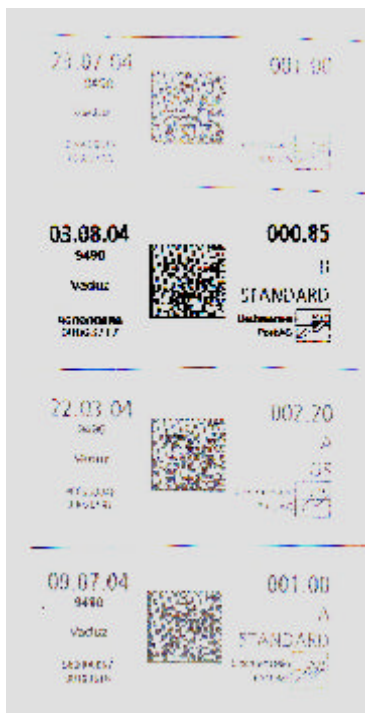


Abbildung 17: IFS-Abdrucke ohne Ortsangabe, oben aus Vaduz, unten aus Schaan.